

Mega-Event Gehirn-Wissen

Erleben Sie „live“ fünf der renommiertesten Wissenschaftler unserer Zeit bei Europas größtem Event dieser Art:

8. Internationales Wissenschaftsforum 2016

The Best of Neuroscience



Prof. Dr.
Joseph LeDoux



Prof. Dr. John
Dylan Haynes



Evelyn
Binsack



Prof. Dr.
Christian E. Elger



Prof. Dr.
Manfred Cierpka

Wann?

Samstag **17. Dezember** 2016

Wo?

Maritim Airport Hotel **Düsseldorf**



FQL Akademie
Findet **Q**uerdenken **L**ukrativ
Forciert **Q**uerfeldein-Lernen

Telefon: (089) 17 11 70 36

Veranstalter:



Anmeldung: www.mega-event.gehirn-wissen.de

Prof. Dr. Joseph LeDoux



Die Auseinandersetzung mit der Angst

**Implikationen für das Verstehen
und die Behandlung von Angst und Furcht.**

Vortrag in englischer Sprache mit Simultanübersetzung

Wie sich Angst im Gehirn auswirkt, hat man ausführlich untersucht und dabei das Angst-Konditionierungsmodell von Pawlow verwendet. Ein Vorgang, der untersucht wie das Gehirn dazulernt und später Gefahren erkennt, und wie es damit umgeht. Nichtsdestotrotz sind Vorgänge, die Gefahren erkennen und darauf reagieren nicht gleichzusetzen mit der Entstehung einer bewussten Angst. Das ist ein wichtiger Unterschied, weil Symptome, die auf bewussten und unbewussten Prozessen basieren, anfällig für verschiedene prädisponierende Faktoren sein können und bei Menschen, die unter unkontrollierbaren Angststörungen oder Panikattacken leiden, auch mit verschiedenen Herangehensweisen behandelt werden können. Ein Konzept der sogenannten Angstkonditionierung, das im Sinne von unbewussten Kreisläufen operiert, das aber wiederum indirekt zur bewussten Angst beiträgt, wird als eine erweiterte Behandlungsmethode angesehen.

Kurzvita:

Prof. Dr. Joseph LeDoux zählt zu den weltweit bekanntesten Emotions-forschern. Er ist Professor für Neurowissenschaften an der Universität von New York (NYU), und er leitet das Emotionale Gehirn Institut am Nathan Kline Institut und an der NYU. Er ist Autor des Emotional Brain, Synaptic Self, und Anxious. Er ist Mitglied der Nationalen Akademie der Wissenschaften.

Prof. Dr. John-Dylan Haynes



Gedankenlesen mit Hilfe von Hirnscannern

Was unser Gehirn über unsere Gedanken und Gefühle verrät.

Alle unsere Gedanken sind in den Aktivitätsmustern unseres Gehirns kodiert. Mit Hilfe moderner Hirnscanner ist es deshalb zu einem gewissen Grad möglich, aus den Mustern der Hirnaktivität auszulesen, was eine Person gerade denkt, was sie gerade fühlt, oder was sie zu tun beabsichtigt. Der Vortrag gibt einen Einblick in den Stand der Technik in diesem faszinierenden Feld des "Brain Readings". Der Vortrag gibt aber auch einen Ausblick auf mögliche Anwendungen, wie etwa im Gehirnmarketing oder der Kriminalitätsbekämpfung. Auch die technischen und ethischen Grenzen des Machbaren werden thematisiert. So stellt gerade die Individualität individueller Gedankencodes eine große technische Herausforderung dar.

Kurzvita

Prof. Dr. John-Dylan Haynes ist W3-Professor an der Charité Berlin und Direktor des Berlin Center. Neben seinen über 90 Fachartikeln ist über die Forschung von Prof. Haynes auch wiederholt in internationalen Medien berichtet worden (darunter CNN, CBS, BBC, Guardian, NZZ, Spiegel und Die Zeit) for Advanced Neuroimaging. In seiner Forschung geht es um die Frage, ob Gedanken aus der Hirnaktivität ausgelesen und vorhergesagt werden können. Weitere Forschungsinteressen sind Bewusstsein, Absichten und Willensfreiheit.

Anmeldung: www.mega-event.gehirn-wissen.de

Evelyne Binsack



Grenzerfahrungen am Ende der Welt

Mit Entschlossenheit, Willenskraft und Stehvermögen kann man sich durch härteste Begingungen kämpfen.

Wer die höchsten Berge und die entferntesten Ziele der Welt erreicht, braucht die körperliche Fähigkeit, die Ausdauer und das technische Können. Doch das ist nicht genug: Geistige Stärke und die innere Bereitschaft bilden nicht nur das Fundament, sondern das gesamte Gerüst. Mit Entschlossenheit, Willenskraft und Stehvermögen kann man sich durch härteste Bedingungen kämpfen. Aber genau diese Eigenschaften können einem zum Verhängnis werden, wenn das Risiko nicht in Demut abgewägt wird. Evelyne Binsack gehört international zu sehr wenigen Frauen, die sich durch ihre einzigartigen Expeditionen einen Namen gemacht hat. In ihren Vorträgen schöpft sie aus dem Vollen, aus gemachten Erfahrungen.

Kurzvita

Evelyne Binsack ist Diplom-Bergführerin, Extrem-Bergsteigerin und Bestseller-Autorin. Sie ist Abenteuerin aus Leidenschaft. Sie verstand sehr schnell, dass es für das Überleben in der Steilwand essentiell wichtig ist, die Gesetze der Natur zu respektieren und die physischen sowie mentalen Fähigkeiten unermüdlich zu trainieren. Evelyne Binsack stand als erste Schweizer Frau auf dem Gipfel des Mount Everest. Was Willenskraft bedeutet, zeigte sie der Welt, als sie zwischen 2006 bis 2008 den Südpol aus eigener Muskelkraft erreichte. Von zuhause zuerst per Fahrrad, dann zu Fuß, mit Ski und Schlitten - 25.000 km in 484 Tagen. Evelyne Binsack weiss aus gemachten Erlebnissen, was Grenzerfahrungen bedeutet.

Prof. Dr. Christian E. Elger



Neuroleadership

Wie Hirnmechanismen das Verhalten von Menschen beeinflussen.

Das Gehirn ist eine komplexe "Maschine", deren Reaktionen auf innere und äußere Reize das Verhalten des Menschen darstellen. Dabei zeigt sich, dass oftmals überraschende Reaktionen beobachtet werden können. Ein Teil davon ist archaisch bedingt, da unser Leben in modernen Sozialisationen viel kürzer ist als das Höhlenleben. "Gier", einstmals sinnvoll, ist in der heutigen Zeit ein Ausdruck mangelnder Kultur. Ein weiterer Faktor sind heute die unzähligen Reize, die auf uns einströmen. Früher war die Deutung überlebensnotwendig, heute reagieren wir immer noch darauf, was zu unerklärtem und oft sinnlosem Verhalten führt. Wer auf diesem "Klavier" spielen kann, hat bei der Führung einen Vorsprung.

Kurzvita

Prof. Dr. Christian E. Elger studierte in Tübingen und Münster Medizin; Habilitation in Physiologie und Neurologie; Berufung auf eine Professur in Bonn für Epileptologie; Leitung der Universitätsklinik für Epileptologie in Bonn; Gründung der Life & Brain GmbH (bis 2015 Geschäftsführer); Gründung des Centers for Econmic Neuroscience (CEN) an der Universität (Vorstandsmitglied); Diverse wissenschaftliche Preise u.a. Zülch-Preis der Max-Planck-Gesellschaft.

Anmeldung: www.mega-event.gehirn-wissen.de



Die Relevanz der Kindheit

Schon in der Schwangerschaft und dann in der frühen Kindheit stellen sich entscheidende Weichen.

Psychologische, psychosomatische und manchmal sogar somatische Störungen treten gehäuft auf, wenn Kinder in dysfunktionalen Umgebungsbedingungen aufwachsen und wenn keine ausreichenden protektiven Faktoren vorhanden sind. Schon in der Schwangerschaft und dann in der frühen Kindheit stellen sich entscheidende Weichen, die sich auch als hirnstrukturelle und neurohumorale Veränderungen dokumentieren. Die primäre psychosoziale Prävention konzentriert sich deshalb auf die Förderung der Umgebungsbedingungen für die Kinder von Anbeginn des Lebens an. Das Fördern von Beziehungskompetenzen bei den Eltern hat sich als ein elementarer Bestandteil in der psychosozialen Prävention herausgestellt. Mit entwicklungspsychologisch basierten Lektionen kann die Bindung zwischen Eltern und Kind gestärkt werden. In einem dreischrittigen Vorgehen (Zugang herstellen, Belastungen identifizieren, Intervention diskutieren) erreichen wir einen Zugang.

Kurzvita

Prof. Dr. med. Manfred Cierpka ist Arzt für Psychiatrie, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalytiker und Familientherapeut. Seit 1998 ist er Ärztlicher Direktor des Instituts für Psychosomatische Kooperationsforschung und Familientherapie, Zentrum für Psychosoziale Medizin am Universitätsklinikum Heidelberg. Arbeitsgebiete sind Psychotherapie- forschung, Familientherapie und Familienmedizin. Der Schwerpunkt seiner Arbeit liegt auf dem Thema Psychosoziale Prävention, z.B. Curriculum „Faustlos“ für Kindergärten und Schulen, die „Kieselschule“, der Elternkurs „Das Baby verstehen“ und das Frühe Hilfen-Projekt „Keiner fällt durchs Netz“.

Programm / Ablauf im Überblick:

11:30 Uhr	Einlass + Lunch-Bufferet	17:00 Uhr	Pause
12:45 Uhr	Eröffnung und Showact	17:45 Uhr	Neuroleadership
13:00 Uhr	Die Relevanz der Kindheit Prof. Dr. Manfred Cierpka		Prof. Dr. Christian E. Elger
14:00 Uhr	Pause	19:00 Uhr	Die Auseinandersetzung mit der Angst – Prof. Dr. Joseph LeDoux
14:45 Uhr	Grenzerfahrungen am Ende der Welt – Evelyne Binsack	20:00 Uhr	Finale
15:45 Uhr	Showact	20:15 Uhr	Ende der Vorträge
16:00 Uhr	Gedankenlesen mit Hirnscannern Prof. Dr. John-Dylan Haynes	21:00 Uhr	Beginn der Abendveranstaltung

Termin:	Samstag, 17. Dezember 2016 - 11:00 Uhr – Preis: 249,00 €
Ort:	Maritim Airport Hotel Düsseldorf, Maritim-Platz 1, 40474 Düsseldorf 1
Veranstalter:	AFNB - Akademie für neurowissen-schaftliches Bildungsmanagement, Köln
Tickets:	FQL Akademie - Lannerstr. 5 - 80638 München, Tel. (089) 17 11 70-36 - Fax -49 Mail: info@fql-akademie.de - www.fql-akademie.de

Anmeldung: www.mega-event.gehirn-wissen.de

Das Veranstaltungshotel



Maritim-Airport- Hotel Düsseldorf

Das Hotel ist sowohl per
Flugzeug als auch per Bahn
sehr gut zu erreichen.

Maritim-Platz 1
40474 Düsseldorf
Telefon: +49 (0)211 52090

Übernachtung

Unter dem Stichwort „AFNB“ können Sie zu
günstigen Konditionen Ihre Übernachtung
buchen. Bitte stimmen Sie Ihre Wünsche direkt
mit dem Hotel ab. Telefon: +49 (0)211 52090



Veranstungssaal

Im großen Maritimsaal werden
Sie unser Wissenschaftsforum
mit mehr als 1.400 Gästen in
entspannter und angenehmer
Atmosphäre erleben.

Anmeldung: www.mega-event.gehirn-wissen.de